

## Einladung zur Generalversammlung

Am 24. April 2014 findet um 19.30 Uhr in der Bücherei Reutte die diesjährige Generalversammlung des Museumsvereins des Bezirkes Reutte statt.

Die Generalversammlung dient neben der Präsentation der Finanzgebarung vornehmlich der Information der Vereinsmitglieder über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Durch die vielfältige Tätigkeit des Museumsvereins mit seinen Geschäftsfeldern – Betreuung des Museums Grünes Haus in Reutte, der Organisation des Museumsverbands Außerfern, seine Aktivitäten im Verein Via Claudia Tirol, dem

Betrieb der öffentlichen Bücherei Reutte und der Betreuung unterschiedlicher Kulturprojekte im Außerfern, wie z. B. der Aufbau einer Studienbibliothek – werden die Informationen sehr vielfältig sein.

Wie alle Jahre wird auch das umfangreiche Jahresprogramm 2014/15 des Museumsvereins Reutte vom Obmann präsentiert werden. Für eine Jause und Getränke wird ebenfalls gesorgt.

### Vor der Generalversammlung präsentiert Klaus Wankmiller um 19 Uhr das Jahrbuches 2013.

## Extra Verren 2013

Klaus Wankmiller, Schriftleiter

2000 Jahre Kunst- und Heimatgeschichte finden sich in der achten Ausgabe unseres Jahrbuchs Extra Verren, das in der Zwischenzeit zu einer renommierten Publikation in Tirol und im benachbarten Ausland geworden ist. Neben alt bekannten Autorinnen und Autoren haben sich auch in diesem Jahr wieder neue Verfasser von Aufsätzen gefunden, die auf 202 Seiten die Vielfalt der Geschichte des Außerferns einer größeren Leserschaft präsentieren:

- Gerald Grabherr und Barbara Kainrath (Innsbruck): Spuren der römischen Kaiserzeit in Ehrwald
- Michael Schick (Innsbruck): Eine schellenähnliche Glocke eines Altargeläutes aus der Pfarrkirche St. Ulrich in Pinswang
- Thomas Pfundner (Holzschwang): Historische Grenzsteine des Jahres 1582 zwischen Sorgschrofen/Steineberg und Aggenstein
- Klaus Wankmiller (Reutte): Ergänzungen zum Werkverzeichnis des Stockacher Malers Karl Selb (1760 – 1819)
- Klaus Wankmiller (Reutte): Ergänzungen zu den Werkverzeichnissen der Maler Joseph Anton Köpfler Vater (1757 – 1843) und Sohn (1807 – 1879)
- Josef Mair (Elmen) und Herbert Wittmann (Ebenhofen): Die Bildhauerarbeiten

ten der Imster Künstlerfamilie Witwer im Außerfern

- Herbert Wittmann (Ebenhofen): Der Renn-Bericht und neu entdeckte Arbeiten von Josef Beyrer

- Peter Linser (Lechaschau): „Strazza, enthaltend 71 Blätter – Mit Gott!“ Philipp Sprenger – Vom Wirt, Krämer und Bäcker zum vermögenden Weingroßhändler

- Elisabeth Köck (Ehrwald) und Rosmarie Schöpf (Ehrwald): Marterl in und um Ehrwald

- Richard Lipp (Reutte): Die Barmherzigen Schwestern im Außerfern

- Richard Lipp (Reutte): Buchbesprechung: Der Totentanz im alemannischen Sprachraum

Neu ist in diesem Jahr, dass die 40 farbigen Bildtafeln nicht als Block, sondern hinter den einzelnen Beiträgen abgedruckt sind. Als Schriftleiter möchte ich mich bei allen Autorinnen

und Autoren für ihre interessanten und abwechslungsreichen Beiträge bedanken. Den beiden Lektorinnen Sigrid Linser und Barbara Wankmiller sowie Ernst Hornstein, der die Texte im bekannten Layout setzte und die Bilder bearbeitete, gilt mein besonderer Dank. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre. Durch den Kauf des Jahrbuchs unterstützen Sie unsere wissenschaftliche Reihe, die nicht nur im Außerfern viele Freunde gefunden hat.



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Museumsvereins des Bezirkes Reutte!

Am Donnerstag, den 24. April 2014 findet wiederum unsere jährliche Generalversammlung in der Bücherei Reutte statt. Dort werden wir Sie über das vergangene Vereinsjahr aber auch über die geplanten Aktivitäten für das kommende Vereinsjahr informieren. Die Generalversammlung bietet unseren Mitgliedern und Gästen auch Gelegenheit, Anfragen, Allfälliges und Wünsche bezüglich Museum und Verein zu äußern. Ich lade Sie herzlichst ein, davon Gebrauch zu machen.

Ein besonderer Höhepunkt wird die im Vorfeld um 19 Uhr stattfindende Präsentation unseres neuen Jahrbuches „Extra Verren 2013“ sein. Unserem Schriftleiter Klaus Wankmiller ist es erneut gelungen, interessante Beiträge zur Kultur und Kunst im Außerfern zusammenzutragen. Sie haben an diesem Abend Gelegenheit, das ca. 200-seitige Jahrbuch 2013 druckfrisch zu einem Sonderpreis zu kaufen.

Kennenlernen können Sie an diesem Abend auch unseren neuen Museumsleiter Herrn Mag. Ulrich Kößler. Er leitet seit 1. Februar in Vertretung von Mag. Birgit Mair-Ihrenberger, die in Babypause ist, das Museum im Grünen Haus.

Neben der Einladung zur Generalversammlung finden sich in den vorliegenden Museumseinblicken zahlreiche weitere Einladungen, wie zu unserem Tag der offenen Tür am 1. Mai mit dem Angebot einer kostenlosen Führung für Mitglieder durch unser Museum. Auch zu unserer Sommerausstellung „Die Franziskaner in Reutte“, laden wir jetzt schon ein. Diese Ausstellung soll ein Dankeschön an die scheidenden Patres für ihre fast 400-jährige Tätigkeit im Außerfern sein. Dazu hoffen wir auch auf Ihr Zutun! Wir benötigen noch Schaustücke, Anekdoten und sonstige Besonderheiten um die Franziskaner und ihr Werk in Reutte gebührend darstellen zu können.

Zu guter Letzt finden Sie hier auch noch das Jahresprogramm 2014/15 des Museumsvereins. Wir glauben damit jedem etwas bieten zu können, der an Kunst und Kultur interessiert ist.

## Auf den Spuren von Paul Zeiller – Teil XVI: Vils

Von Klaus Wankmiller

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Vils befinden sich zahlreiche Werke von Paul Zeiller aus verschiedenen Schaffensperioden. Die heute sichtbare Kirche geht auf mehrere Vorgängerbauten zurück. 1709 wurde unter Pfarrer Anton Ulrich Gstöll der Neubau begonnen, der am 21. April 1714 geweiht wurde. Das zwischen 1730 und 1740 entstandene Chorfresko mit der Krönung Mariens wurde in jüngster Zeit Johann Heel aus Pfronten zugeschrieben. Wahrscheinlicher ist allerdings, dass es Bartholomäus Stapf (ebenfalls aus Pfronten) gemalt hat.



Bild 1: Arme Seelen vor Christus, Maria und Josef – Linkes Seitenaltarblatt von Paul Zeiller (um 1705).

1705 malte Paul Zeiller die beiden Seitenaltarblätter und die drei Auszugsbilder. Die Jesus-Maria-und-Josef-Bruderschaft dürfte der Auftraggeber für das linke Seitenaltarblatt gewesen sein, das die Armen Seelen vor Christus (mit Kreuz), Maria und Josef (mit Lilie der Keuschheit) zeigt. Drei schwebende Engelchen grenzen den Wolkenhimmel vom Fegefeuer ab, in dem die armen Seelen auf Erlösung hoffen. Das Auszugsbild von Zeiller darüber zeigt Gottvater, der über allem thronet.

Das rechte Seitenaltarblatt mit dem Pestheiligen Sebastian, zu dem auch das Auszugsbild mit dem hl. Rochus gehört, ist im untersten Teil datiert und signiert: „P. Zeiller Invenit Ao 1705“. Der nur mit einem roten Hüfttuch bekleidete Sebastian ist an einen Baum gefesselt und mit Pfeilen durchbohrt. Zahlreiche Putten umschweben ihn und halten einen Lorbeerkranz. Rechts im Bild ist die Christin Irene, die dem Märtyrer zur Seite steht.

Zeiller malte allem Anschein nach auch das Auszugsbild über dem Hochaltar



Bild 2: Hl. Sebastian – Rechtes Seitenaltarblatt von Paul Zeiller (um 1705).

(vermutlich um 1705). Christus begrüßt Maria im Himmel. Das Hochaltarblatt selbst mit der Himmelfahrt Mariens ist allerdings ein Werk des Füssener Malers Alexander Kranzner (mit 1682 datiert), dessen künstlerisches Schaffen weitgehend im Dunkeln liegt.

Die 14 großen Kreuzwegstationen sind Spätwerke von Paul Zeiller und dürften in seinem letzten Lebensjahrzehnt (um 1732/38) entstanden sein. Die XI. Station ist ganz unten am liegenden Kreuz, auf das Jesus genagelt wird, signiert. Die Anordnung des Kreuzwegs wurde in späterer Zeit allerdings verändert.

### Erweiteret Öffnungszeiten in der Bücherei Reutte

Um unsere Leser optimal bedienen zu können haben wir unsere Öffnungszeiten geändert. Ab April haben wir am Freitag länger geöffnet, und zwar nun von 17.00 bis 20.00 Uhr.

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
<b>Freitag</b>	<b>17.00 – 20.00 Uhr NEU!</b>

Sonderöffnungszeiten für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage möglich.

## Leser-Ehrung in der Bücherei Reutte

Büchereileiterin Sonja Kofelenz

Die fleißigsten Leser der öffentlichen Bücherei Reutte fanden sich im März zum Sektempfang ein und durften sich über eine Reihe kleinerer Geschenke freuen. Zu diesem Anlass begrüßten wir auch die 1500ste. Leserin.



Obmann Ernst Hornstein, 1500ste Leserin Sigrid Weirather, Büchereileiterin Sonja Kofelenz

Vor rund sieben Jahren zog die Bücherei mit rund 50 Leserin in die neuen Räume in der Planseestraße um. Bis zum heutigen Tag ist die Zahl der Leser kontinuierlich gestiegen.

Mit Frau Sigrid Weirather konnte nun die 1500ste Leserin begrüßt werden, und das machte sie an diesem Abend zum Ehrengast. Stolz nahm sie aus den Händen von Sonja Kofelenz und Ernst Hornstein den Leserausweis mit der Nummer 1500 entgegen.

Zu ihr gesellten sich jene Leser, die im Laufe des Jahres die meisten Bücher ausgeliehen hatten. Dabei wurden jeweils die drei fleißigsten Kinder, Jugendlichen, Frauen und Männer geehrt. Die geschätzten Leser wurden mit ausgewählten Geschenken belohnt, keine Frage - Bücher!



Geehrte Leser aus den verschiedenen Gruppen

Die Leidenschaft zur Literatur bleibt grenzenlos, die Zahl der Leser, die sich täglich anmelden, steigt nach wie vor. Im Jahr werden in der Bücherei Reutte über 11.000 Medien verliehen. Selbst in unserer digitalen Zeit ist eine Stagnation nicht zu erkennen. Kein Wunder, die Bücherei in Reutte ist eine herausragende Einrichtung mit derzeit über 7000 Medien und einem breiten Angebot an Unterhaltung sowie Veranstaltungen.

Fotos und Details zu den Berichten finden Sie auf unserer Homepage

[www.museum-reutte.at](http://www.museum-reutte.at)

## Sonderausstellung „Die Franziskaner in Reutte“

Heuer im September werden die Franziskaner Reutte und das Außerfern verlassen. Aus diesem Anlass widmen wir ihnen und ihrem Werk unsere nächste Sommerausstellung im Museum im Grünen Haus. Wir werden uns in mehreren Themenbereichen den Franziskanern nähern. Wir werden zeigen welche Persönlichkeiten des Ordens sich um die Marktgemeinde verdient gemacht haben. Wir schauen uns das Kloster, seinen Werdegang, seine Baugeschichte und natürlich auch seine Kunstschatze, geschaffen von Meistern aus dem Außerfern, an. Natürlich werden auch noch weitere Themen, wie die Beziehungen zur Pfarre Breitenwang im Laufe der Jahrhunderte, der Alltag eines Franziskaner-Mönchs oder die sozialen Einrichtungen, die von den Franziskanern betrieben wurden behandelt. Die Ausstellung beginnt am 12. Juni 2014 und wird bis zum 31. Oktober 2014 im Museum zu sehen sein.

Auch dieses Jahr sind wir wieder bei der Suche nach Objekten für die Ausstellung auf Ihre Mithilfe angewiesen. Was können wir brauchen: Bilder, Fotos, Heiligenbilder, Taufgeschenke, Firmungsgeschenke, Andenken an Hochzeiten und Sterbegottesdienste in der St.-Anna-Kirche, Reliquien, Rosenkränze, Dinge des Volksglaubens, und was Sie sonst noch mit den Franziskanern verbinden.

### Neuer Museumsleiter im Museum im Grünen Haus

Aufgrund der Babypause von Mag. Birgit Mair-Ihrenberger war es notwendig eine Vertretung zu suchen. Im November erfolgte eine erste Ausschreibung der Stelle, für die sich Interessierte aus ganz Europa gemeldet hatten. Nach verschiedenen Vorstellungsgesprächen und Verhandlungen wurde schließlich Herr Mag. Ulrich Kößler als Karenzvertretung für Birgit angestellt. Sein Dienstantritt war der 1. Februar 2014. Wir wünschen ihm seitens des Vereinsvorstandes alles Gute im Kreis der Kulturinteressierten im Außerfern.



Im Zuge der Ausstellung interessieren uns natürlich auch Geschichten und persönliche Erlebnisse mit den Franziskanern. Wenn Sie eine Geschichte zu erzählen haben, oder einen Teil ihrer Geschichte mit den Franziskanern erzählen möchten,



dann melden Sie sich im Museum und wir machen uns einen Interview-Termin aus.

Die Objekte die Sie uns bringen, werden voraussichtlich während der Ausstellung im Museum ausgestellt. Wertvolle Gegenstände werden in versperreten Vitrinen platziert. Nach der Ausstellung gehen die Gegenstände wieder an die Leihgeber zurück. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und bitten Sie, dass Sie sich bis zum 2. Mai 2014 bei uns melden. Kontakt: Museum im Grünen Haus, Reutte, Museumsleiter Ulrich Kößler, Tel. 05672/72304-12, u.koessler@museum-reutte.at.

Hallo! Mein Name ist Mag. Ulrich Kößler, ich komme aus der Nähe von Steyr und vertrete Mag. Birgit Mair-Ihrenberger während ihrer Karenzzeit. Anfang dieses Jahres habe ich mein Studium der Ur- und Frühgeschichte in Wien abgeschlossen. Vom Berufsfeld her bin ich Archäologe und als Ur- und Frühgeschichtler interessieren mich besonders die Epochen ohne, oder nur mit sehr wenigen schriftlichen Überlieferungen. Meine Magisterarbeit habe ich über ein Bajuwarisches Gräberfeld geschrieben, das in Linz ausgegraben wurde. Derzeit besuche ich einen Fortbildungskurs für Museumskustoden in Oberösterreich. Bisher hat mir die Arbeit im Museum im Grünen Haus sehr gefallen und ich sehe den beiden kommenden Jahren mit Zuversicht entgegen.

### Neue Mitgliederausweise!

Schon seit einiger Zeit war es der Wunsch des Vereinsvorstandes, für unsere Mitglieder Ausweise zu erstellen. Damit soll ein Zeichen nach außen gesetzt, aber auch die Bindung der Mitglieder an den Verein verstärkt werden.

Die Art und Weise, wie die Ausweise gehandhabt werden sollen, war allerdings nie

## Museumsleiterin Birgit Mair-Ihrenberger glückliche Mama

Große Freude herrscht im Hause Mair-Ihrenberger. Am 17.03.2014 hat Elias das Licht der Welt erblickt. Ein strammer Jüngling, den unsere Museumsleiterin Birgit zur Welt gebracht hat. Als uns im Museum die Nachricht erreichte, freuten sich alle mit Birgit und Christian über das dunkelhaarige „Museumskind“. Alle waren sich sicher, dass Birgit, die das Museum acht Jahre vorbildlich geleitet hat, sich auch als Mutter bestens bewähren wird. „Der Kleine hält einen schon sehr auf Trapp!“, wie Birgit bei einem Kurzbesuch sagte. Wir wünschen Birgit, Elias und Christian alles Gute für den neuen Lebensabschnitt als Familie.



### 1. Mai Tag der offenen Tür im Museum Grünes Haus

Am 1. Mai 2014 starten wir in die neue Museumssaison traditionsgemäß mit unserem Tag der offenen Tür. Kommen Sie auf einen Sprung vorbei und lassen Sie sich durch unser Haus führen.

Da sich heuer der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Mal jährt wollen wir Ihnen einen Akteur aus dieser Zeit ganz genau vorstellen. Er wird selbst bald 110 Jahre alt und ist immer noch in gutem Zustand. Wo er herkommt, wie er das Geschehen beeinflusste, wie es mit ihm nach dem großen Krieg weiter ging, und wie er letztendlich zu uns kam, erfahren Sie, wenn sie uns am 1. Mai besuchen!

#### Öffnungszeiten am 1. Mai:

Nachmittags von 13.00 - 17.00 Uhr  
Die Führung durch das Museum im Grünen Haus findet um 15.00 Uhr statt.

ganz klar. Sollen die Ausweise personalisiert jährlich neu versandt werden, bekommen die Mitglieder ein Pickerl für das neue Vereinsjahr? Sollen die Ausweise aus Plastik oder Papier sein? All diese Fragen waren zu klären. Nun liegen die Ausweise vor und werden mit den Einladungen zur Generalversammlung 2014 versandt.

## Samstagskultur: Römisches Bad in Kohlhunden

Die erste Samstagskultur im neuen Jahr führte die Mitglieder des Museumsvereins nach Kohlhunden in der Nähe von Marktoberdorf. Beim Bau der Umfahrungsstraße wurde im Jahre 2001 ein wertvoller Depotfund entdeckt. Er stammte aus den 3. Jahrhundert n. Chr. und umfasste eine größere Zahl an Tongefäßen die, und das macht sie so wertvoll, mit Ritzinschriften versehen sind. Gleichzeitig fand man auch Mauerreste, die sich bei näherer Untersuchung als Reste einer Villa rustica aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. entpuppten. Untersuchungen ergaben, dass die gesamte Anlage mit Wohnhaus, Stallungen, Wirtschaftsgebäuden, Bad und angrenzenden Gärten und Koppeln ca. 7000 m<sup>2</sup> groß war. Das Bad wurde gänzlich freigelegt und eingehend untersucht. Durch ein durch die EU gefördertes Projekt wurde es möglich, die Ausgrabungsstätte zu überdachen. Nun



bietet sie einen schönen Rahmen um dem Besucher das Landleben der Römer im heutigen Allgäu nahe zu bringen.

Herr Werner Händel vom Vorstand des Fördervereins Römerbad Marktoberdorf e.V. brachte den Teilnehmern all diese Informationen in einer sehr profunden

und interessanten Führung dar. Obmann Ernst Hornstein bedankte sich am Schluss der 90-minütigen Führung recht herzlich und übergab ein kleines Präsent.

## Richard Lipp - Reutte 1918 - 1938

Das von unserem Vorstandsmitglied Dr. Richard Lipp verfasste Werk über die „Schicksalsjahre von Reutte und dem Außerfern“ zwischen den Weltkriegen ist ein großer Erfolg. Es sind von den 500 Stück Auflage in den fünf Monaten seit dem Erscheinen im November 2013 bereits 400 verkauft worden.

Dass das Buch so gut angenommen wird ist mehreren Faktoren zuzuschreiben: Einmal dem sehr interessanten Inhalt, der bisher noch großteils unbekannt war, und wegen der übersichtlichen Aufteilung mit den in sich abgeschlossenen Kapiteln.

Damit kann man das 412-seitige Werk in Abschnitten lesen. Auch die sehr gut lesbare Sprache, die wir von Richard gewohnt sind, animiert immer wieder zum Weiter-

Richard Lipp  
**REUTTE**  
von 1918 bis 1938  
Schicksalsjahre zwischen den Weltkriegen



lesen. Und nicht zuletzt auch das Layout des Buches, das Richard auch selbst gemacht hat. Die übersichtliche Anordnung von Bild und Text, viele teils unbekannte Bilder mit interessanten Bildunterschriften sowie Statistiken am Ende des Buches zeugen von großer Erfahrung in der Buchgestaltung. Kein Wunder, es ist ja nicht das erste Werk von Dr. Richard Lipp.

Wollen auch Sie noch eines der wenigen verfügbaren Exemplare erstehen, greifen sie schnell zu. In wenigen Monaten wird es vergriffen sein. Erhältlich ist das Buch „Reutte 1918 - 1938“

in allen Buchhandlungen oder in unserem Museumsshop. Mitglieder bekommen es in unserem Museumsshop zu einem vergünstigten Preis.

## Rückblick auf Uhrenaustellung

Um die Weihnachtszeit haben wir uns - Rund um die Uhr - mit der Zeit und ihren Messinstrumenten beschäftigt. Von den frühesten Anfängen der Zeitmessung, über die immer stärker werdende Bedeutung der Genauigkeit von Zeitmessung, bis hin zum Uhrmacherhandwerk in Reutte. Dank der vielen Leihgaben konnten wir zusätzlich zu der stattlichen Uhrensammlung, die sich schon zuvor in unserem Haus befand, viele neue und interessante Ob-



jekte präsentieren. Besonders von Besuchern, die sich schon privat mit Uhren auseinandergesetzt haben, kamen sehr positive Rückmeldungen zu unserer Ausstellung. Aber die Zeit vergeht ehe man sich ihrer bewusst wird. Und so erging es auch uns, denn ehe wir uns versahen war der 1. Februar vorbei und damit auch die Ausstellung „Rund um die Uhr“.

## Zahlungsmoral bei Mitgliedsbeiträgen!

Bei der Auswertung der Mitgliedsbeitragszahlungen des Jahres 2013 ist aufgefallen, das nur ca. 70% der eingeschriebenen Mitglieder den Jahresbeitrag eingezahlt haben und nur ca. 50% ununterbrochen einzahlen. In unseren Statuten ist klar geregelt, dass Personen, Familien oder Firmen bei zweimaligem Nichtbezahlen des Mitgliedsbeitrages die Mitgliedschaft automatisch verlieren. Da der Mitgliedsbeitrag eine wichtige Finanzierungsquelle für die jährliche Arbeit ist, bitten wir die versäumte Zahlung für 2013 nachzuholen und für das Vereinsjahr 2014 verlässlich einzuzahlen. Der Beitrag für eine Einzelmitgliedschaft kostet € 22,-, für Familien € 35,- und für Firmen und Unterstützer € 100,-. Denen, die verlässlich ihren Beitrag im Verein leisten danken wir sehr herzlich für die Unterstützung.

Unser Museumsverein hat zur Zeit 247 eingeschriebene Mitglieder, die Bücherei 1520 eingeschriebene Leser.

## Ausstellungsfahrt

am 18. Mai 2014 zur Baden-Württembergischen Landesausstellung "600 Jahre Konstanz Konzil"

Die Ausstellung wartet mit einer besonders innovativen Präsentation auf: Das Konstanz Konzil war ein „Gipfeltreffen“ des Mittelalters.

Wie erreichen Sie uns:

Museumsverein des Bezirkes Reutte, Museum im Grünen Haus, Untermarkt 25, 6600 Reutte. Telefon: 05672/72304 E-Mail: info@museum-reutte.at

Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr. Bankverbindung für Mitgliedsbeitrag und Spenden: Konto Nr. 37507 bei der Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305.

Impressum: Museumseinblicke 44/2014 - Verlag und Herausgeber: Museumsverein des Bezirkes Reutte. Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Hornstein; alle 6600 Reutte, Untermarkt 25. Herausgegeben im April 2014. Layout und Satz Ernst Hornstein, Druck Außerferner Druckhaus, Reutte. Texte und Fotos, wenn nicht anderst vermerkt, von Mag. Ulrich Kößler und Ernst Hornstein.